

	175. Vollversammlung der AK Wien vom 05.05.2021
AUGE/UG	
Antrag Nr. 9	<i>Diskriminierungsfreie Blutspende im Arbeitsumfeld ermöglichen</i>
Annahme	Ausschuss Soziale Sicherheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt

In diesem angenommenen Antrag wird gefordert, die Blutspendeverordnung so zu formulieren, dass sie auf diskriminierungsfreie Weise das Ziel der Sicherheit von Blutspenden erreicht.

Aktuell werden homosexuelle Männer aufgrund ihrer sexuellen Orientierung aufgrund des bei den Blutspendeorganisationen eingesetzten Fragebogens diskriminiert und de facto ausgeschlossen (eine Blutspende wäre nur möglich, wenn in den letzten 4 Monaten kein sexueller Kontakt stattgefunden hat).

Die Forderung, die Verordnung dahingehend zu ändern, dass der pauschale Ausschluss von Personengruppen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität unterbunden wird, ist zu unterstützen. Konkret ist es notwendig, in der Blutspendeverordnung einen Passus einzufügen, der eine diskriminierungsfreie Formulierung der Bestimmung der Ausschlussgründe normiert.

Das Büro wird diese Forderung neuerlich an das Ministerium herantragen.